

Die Wähler wollen Märchen hören



September 2026

Folge 458

Aschenputtel wurde von den etablierten Familienmitgliedern gemobbt. Schließlich wurde sie zur Prinzessin. Nach ähnlichem Muster bildete sich eine neue Partei, die ASP.



Früher gab es einmal Volksparteien, die sich um die Nöte und Sorgen des Volkes kümmerten. Wie in Märchen hatten sie sich „eingesetzt“ und pflegten intensiv ihre Ideologien, die sich aber immer weiter von der Lebenswirklichkeit der Menschen im Land entfernten.



Die SWP hatte nacheinander einige spezialisierte Frauen, die daran arbeiteten, die frühere Volkspartei jeweils um fünf Prozent zu reduzieren. Jetzt arbeitet eine Frau hart an den letzten Prozenten.



Die GSU behauptete konservativ zu sein. „Konservativ“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Bewahren“. Die GSU war rückwärtsgewandt. Sie versuchte lobbygesteuert mit dem Wirtschaftsministerium die Energiewende auszubremzen.

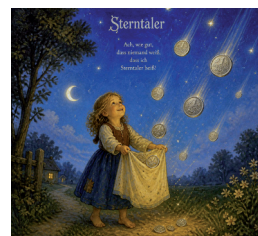
Mit dem Unwort des Jahres „Technologieoffenheit“ sollten alte überkommene Techniken geschützt werden. Ergebnis sind Massenentlassungen in der Autoindustrie.

Woran liegt es, dass es heute keine Volksparteien mehr gibt? Parteien haben sich wie Behörden mit unerschöpflichen Steuergeldern in ihren Wohlfühloasen eingerichtet.

Warum sollen sie sich um die Realität kümmern, wenn sie Märchen erzählen können.



Die Menschen hören gerne Märchen.

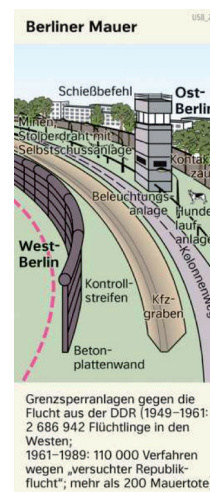


So erzählen Politiker der ASP was sie alles anders machen wollen. In Märchen ist die Realität oft ausgeblendet, daher glauben die Menschen was sie hören wollen.

Die gute alte Zeit - da gab es noch die D-Mark. Je älter die Menschen werden, um so mehr verklären sie frühere Zeiten. Nach einer Woche mit Plumpsklo im Hof und Zinkwanne in der Waschküche statt Dusche wären sie gründlich geheilt. Es ist aber wie im Märchen, früher war alles besser.



Die Bewohner dieses Dorfes fühlten sich sicher. Sie hatten keine Angst vor Fremden, denn diese konnten die Mauern nicht überwinden.



Die Dorfbewohner wurden von der Mauer vor Fremden von außen geschützt. Die Diktatoren der DDR sperrten ihre Bewohner mit einer tödlichen Mauer ein.

Die gute alte Zeit heilt viele Wunden. Die frühere Realität wird übertrücht von einer Nostalgie. So fahren Politiker während des Wahlkampfes mit dem DDR Moped Schwalbe zu Wahlveranstaltungen, erfolgreiche Nostalgie pur.

Hört man sich die Kommentare von sogenannten Politikern nach der Wahl an, dann wird deutlich, dass diese das grundsätzliche Problem der deutschen Politik nicht verstanden haben.

Geht dies so weiter, wird es enden wie das Märchen Rumpelstilzchen. Nachdem Rumpelstilzchen mit seiner Machtpolitik nicht weiterkam weil die Müllerstochter sein schlimmes Spiel durchschaute hatte, zerriss es sich selbst und verschwand im Boden.



Es gibt offensichtlich in der politischen Landschaft keine Alternative, weder links noch rechts, auch nicht in der Mitte.

Wer wird der Froschkönig sein, der die Prinzessin jetzt noch retten kann? Die früheren Volksparteien haben sich in gemütlichen Luxusvillen eingerichtet, die mit Steuergeldern und Parteispenden von Lobbyisten finanziert sind. Sie werden dort herauskriechen müssen.



Das Verbot einer Partei. ist keine Lösung, weil danach alle Akteure und Sympatisanten noch da sind!

Wer eine auf Märchen bauende Regierung verhindern will, muss endlich in der Realität ankommen. Welche Fähigkeiten haben die unterschiedlichen Partner und wie können diese gemeinsam zum Erfolg führen? Es gibt keine Alternative dazu.

